

Miranda Gold Corp.

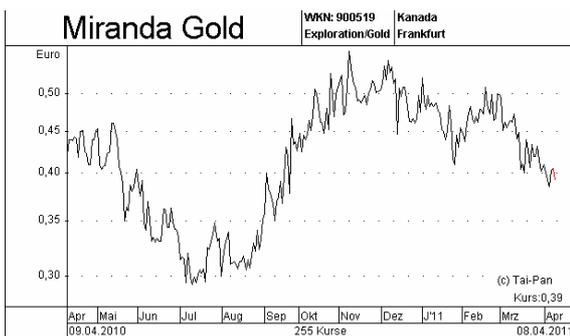
Rating: **Spekulativ kaufen**

Aktueller Kurs: **0,392 Euro** | Stopp-Kurs: **0,314 Euro**

Unternehmensdaten

Name:	Miranda Gold Corp.
Branche:	Goldexploration
Sitz:	Vancouver, BC, Kanada
Internet:	www.mirandagold.com
ISIN:	CA6046731031
WKN:	900519
Symbol:	TSX: MAD / FSE: MRG
Marktsegment:	TSX-Venture, Nasdaq OTC
Marktkap.:	22,2 Mio. Euro
Aktienzahl:	56,75 Mio. Stück

Chart



SWOT-Analyse

- JV-Modell ermöglicht Risikoreduktion
- Barreserve ausreichend für 4 Jahre
- Großes Portfolio
- Bisher keine belastbaren Funde
- Längerer Projektlauf durch Partnersuche
- Keine laufenden Einnahmen

Key-Facts

Projektanzahl	14
Aktive Joint-Ventures	8
Liquide Mittel	9,8 Mio. CAD
Cash-Burn-Rate	2,5 Mio. CAD
Cash-Reichweite	3,9 Jahre

Cleveres Modell

Rohstoff-Explorationsgesellschaften gelten – zu Recht – als besonders riskant. Neben den Unwägbarkeiten des Kerngeschäfts – der Suche nach den Rohstoffen –, das immer eine hohe Wahrscheinlichkeit des Fehlschlags impliziert, sind sie auch auf einen ausreichenden Zufluss externer Finanzierungsmittel angewiesen. Mit der Beschränkung auf die Identifizierung und die Entwicklung von Goldexplorationsprojekten und der anschließenden Einbindung von Partnern, die die Erkundung dann auf eigene Kosten durchführen, hat Miranda ein Geschäftsmodell entwickelt, das diese Risiken deutlich reduziert. Es ermöglicht nicht nur eine gleichzeitige Beteiligung an mehreren Vorhaben und damit eine Streuung des Fehlschlagsrisikos, sondern auch die Schonung der eigenen Kapital- und Liquiditätsreserven. Als Resultat verfügt Miranda über ein großes Portfolio aussichtsreicher Goldexplorationsprojekte und über eine prall gefüllte Kasse, mit der das Geschäft auf dem aktuellen Niveau schon für die nächsten vier Jahre durchfinanziert ist.

Projektentwickler

Seit der Gründung im Jahr 2003 hat sich Miranda Gold auf die Goldexploration spezialisiert und dabei nach eigenen Angaben als eines der führenden Unternehmen des Sektors in Nevada – der viertgrößten Goldproduktionsregion der Welt – etabliert. Dort befindet sich nach wie vor der Schwerpunkt der Aktivitäten, aus dem aktuellen Projektportfolio von 14 Vorhaben liegen 9 in dem westamerikanischen Wüstenstaat, hinzu kommen Erkundungsvorhaben in Alaska und – mit zunehmendem Gewicht – Kolumbien.

Die bemerkenswerte Größe des Explorationsportfolios verdankt Miranda einer Besonderheit des eigenen Geschäftskonzepts, die das Unternehmen weniger zu einem reinrassigen Rohstoffexplorer als zu einem Projektinitiator und -entwickler macht. Die Kernkompetenz der in der westkanadischen Provinz British Columbia ansässigen Gesellschaft liegt demnach vor allem in der Ersterkundung und Identifizierung aussichtsreicher Explorationsziele. Bei einem positiven Befund erwirbt Miranda die Erkundungsrechte und sucht nach Partnern, die

sich an dem Projekt beteiligen und dafür die Erforschungen und Bohrungen – größtenteils – auf eigene Kosten durchführen.

Ressourcen schonende Joint-Ventures

Die Vereinbarung sieht in der Regel vor, dass der Partner sich für einen Zeitraum von vier bis fünf Jahren verpflichtet, einen Betrag zwischen 2 und 4 Mio. US-Dollar in die Erkundung des Zielgebietes zu investieren. Dafür, dass er damit letztendlich den Großteil des finanziellen Risikos trägt, erhält er einen Anteil an dem Projekt, der im Zeitablauf auf bis zu 60 Prozent ansteigt. Sind die ersten Bohrergebnisse vielversprechend, kann der Partner seinen Anteil weiter auf bis zu 70 Prozent erhöhen, wenn er auch die Erstellung und die Finanzierung der sog. Feasibility-Studie, einer wirtschaftlichen Machbarkeitsanalyse, übernimmt. Darüber hinaus sehen die Verträge eine anfängliche Barzahlung an Miranda vor. Handelt es sich bei dem Partner um ein börsennotiertes Unternehmen oder besteht zumindest die Absicht zur Aufnahme der Börsennotiz, wird diese Zahlung teilweise durch die Übertragung von Aktien oder Aktienoptionen ersetzt. Insgesamt ermöglicht es das Modell, unter Schonung der eigenen Ressourcen in einer Vielzahl von Vorhaben gleichzeitig federführend involviert zu sein und den eigenen Aktionären damit ein diversifiziertes Explorationsportfolio zu bieten.

Mehrere Partnerschaften

Um sicherzustellen, dass die Partner die Investitionszusagen auch einhalten, enthalten die Verträge die sogenannte „Non-Activity“-Klausel, nach der die Nichterfüllung der Finanzierungs- und Explorationsverpflichtungen einen kompensationslosen Rückfall des kompletten Projekts an Miranda nach sich zieht. Da es sich bei den sogenannten Junior-Explorationsunternehmen oft um kleine und relativ finanzschwache Akteure handelt, ist diese Vorschrift nicht nur theoretischer Natur. So wurden noch im Herbst zwei Partnerschaften rückabgewickelt, nachdem die Partner ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen waren. Nichtsdestotrotz befinden sich aktuell 8 Projekte in aktiven Joint Ventures, in deren Rahmen im letzten Jahr Erkundungsaktivitäten in Höhe von mehr als 3,7 Mio. US-Dollar durchgeführt worden sind.

Erfahrenes Team

Voraussetzung für die Umsetzung des Partnerschaftsmodells ist das Vertrauen des Marktes in die Fähigkeiten des Miranda-Teams, tatsächlich Explorationsziele mit einer überdurchschnittlichen Erfolgswahrscheinlichkeit identifizieren zu können. Diesbezüglich verweist die Gesellschaft auf den langen Track-Record ihres vierköpfigen Geologenteams, das zusammengenommen über fast 70 Jahre Explorationserfahrung verfügt und an der Entdeckung von zehn Goldvorkommen im Umfang von mehr als 25 Mio. Unzen beteiligt war. Hinzu kommt, dass auch der CEO, Ken Cunningham, der das Unternehmen in seiner heutigen Form 2003 geformt hat und seitdem führt, als langjähriger Brancheninsider seit 36 Jahren in der Metallexploration aktiv ist. Schließlich verstärkt seit Ende September mit Paul van Eeden auch ein Experte für Finanzierung und M&A das Management-Board von Miranda, der über eine über 25-jährige Berufserfahrung im Bereich von Explorationsunternehmen verfügt.

Projektportfolio

Abgesehen von einem Explorationsvorhaben in Alaska sowie den im letzten Jahr gestarteten Aktivitäten in Kolumbien konzentriert sich Miranda auf den amerikanischen Bundesstaat Nevada. Trotz einer inzwischen über 150-jährigen Explorations- und Abbauhistorie gehört der Wüstenstaat mit einer jährlichen Förderung von 5,6 Mio. Unzen (gleichbedeutend mit 80 Prozent der amerikanischen Produktion) nach wie vor zu den vier größten Abbaugebieten der Welt. Im Unterschied zu den übrigen reifen Regionen wie beispielsweise Südafrika, wo die ergiebigsten Quellen zunehmend erschöpft zu sein scheinen, werden im Südwesten der USA nach wie vor laufend neue Lagerstätten entdeckt und ausgebeutet. So etwa das South Arturo-Vorkommen, das von Barrick Gold erschlossen und auf 1,3 Mio. Unzen (umgerechnet 40 Tonnen) geschätzt wird.

Unternehmen	Lage	Partner	Status
Coal Canyon	Nevada	NuLegacy	Exploration
Red Canyon	Nevada	CMQ	Exploration
Angel Wings	Nevada	Ramelius	Exploration
Red Hill	Nevada	NuLegacy	Exploration
Big Blue	Nevada	Ramelius	Exploration
Redlich	Nevada		Partnersuche
PPM	Nevada		Partnersuche
TAZ	Nevada	Navaho Gold	Exploration
Rook Project	Nevada		Partnersuche
Ester Dome	Alaska	Agnico-Eagle	Exploration
Pavo Real	Kolumbien	Red Eagle	Exploration
Cajamarca	Kolumbien		Option
Santander	Kolumbien		Option
Anori	Kolumbien		Option

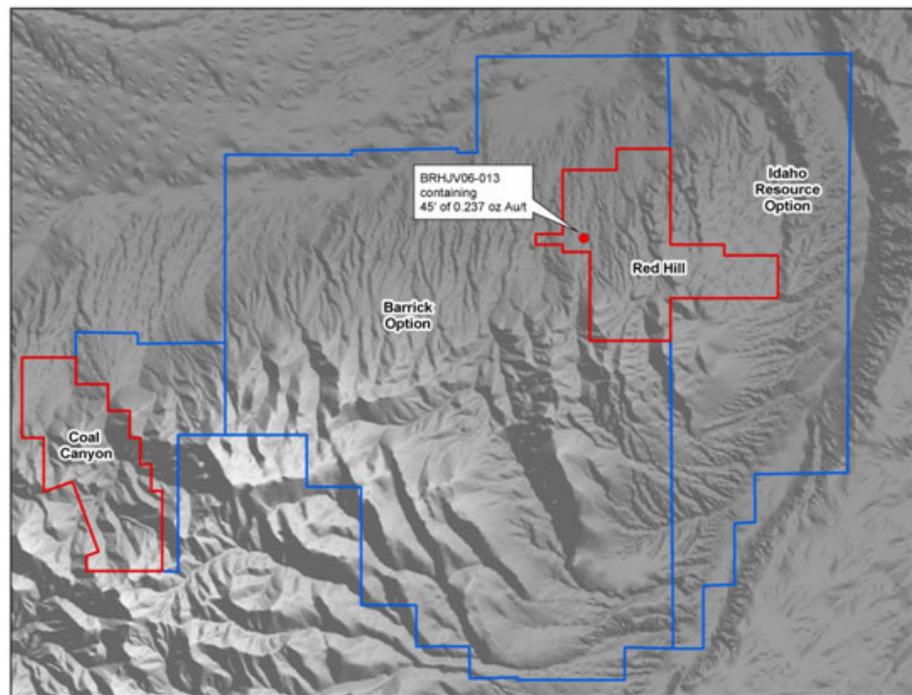
Red Canyon

Ein Schwerpunkt der letztjährigen Aktivitäten lag auf dem Projekt Red Canyon, für das bereits seit August 2008 ein Kooperationsabkommen mit Montezuma, einer hundertprozentigen Tochter der in Toronto börsennotierten CMQ Resources Inc., besteht. Nachdem bereits im Jahr 2009 erste Bohrungen auf dem 20 Quadratkilometer umfassenden Areal die Vermutung geologischer Anomalien bekräftigt hatten, brachte ein weiteres, acht Löcher mit einer Gesamtlänge von 11.250 Fuß umfassendes Bohrprogramm die Bestätigung des ihm zugrunde liegenden geologischen Modells und damit Anhaltspunkte für neue Bohrungen. Die hierzu benötigte erweiterte Genehmigung wurde bereits im März 2010 beantragt.

Red Hill

Eine Fortsetzung und Ausweitung der Aktivitäten plant auch die NuLegacy Gold Corporation, der Miranda-Partner für das ebenfalls in Nevada gelegene Red Hill-Projekt. Dieses besteht aus 79 so genannten Grubenfeldern (Claims) und weist geologisch große Ähnlichkeiten zu den Strukturen der nur wenige Kilometer ent-

fernten nachgewiesenen großen Goldlagerstätten (u.a. Pipeline und Cortez Hills mit 20 resp. 12 Mio. Unzen) auf. Im letzten Jahr wurden hier für rund 500 Tsd. US-Dollar Bohrproben in einer Länge von insgesamt 5.000 Fuß entnommen und damit „ein Umfeld mit zahlreichen Zielen für die Entdeckung bedeutsamer Goldmineralisierungen“ identifiziert. NuLegacy Gold hat daraufhin für sein Kontraktgebiet, das neben den Miranda-Projekten Red Hill und Coal Canyon noch zwei weitere, fremde Liegenschaften umfasst (Gesamtfläche blau umrandet), für die nächsten Jahre ein Explorationsbudget in Höhe von 4 Mio. US-Dollar angekündigt.



Lage von Red Hill und Coal Canyon; Quelle: Unternehmen

Kolumbien

Große Hoffnungen verbindet Miranda darüber hinaus mit dem 2010 gestarteten Engagement in Kolumbien. Das rohstoffreiche Land verfügt über eine sehr lange Tradition der Goldförderung, doch sein Potenzial lag in den letzten Jahrzehnten aufgrund der instabilen politische Lage brach. Dementsprechend gilt es inzwischen als das am wenigsten explorierte Gebiet Südamerikas, mit großem Potenzial für spektakuläre Funde. Da zudem die aktuelle politische Situation von Stabilisierung und dem Bemühen gekennzeichnet ist, ausländische Investoren anzulocken, gilt Kolumbien in der Branche derzeit als ein besonders attraktives Ziel. Dank der bereits seit längerem bestehenden persönlichen Kontakte konnte Miranda über eine Zusammenarbeit mit dem kolumbianischen Explorationsberatungsunternehmen ExpoGold den Markteintritt rasch realisieren und inzwischen sechs Konzessionen (von denen drei als ein Projekt geführt werden) akquirieren.

Pavo Real

Für die erste dieser Erwerbungen, das Projekt Pavo Real, ist bereits ein Joint Venture-Partner gefunden worden. Es handelt sich hierbei um Red Eagle Mining, ein Privatunternehmen aus Vancouver, das Miranda auch personell verbunden ist.

Im Rahmen der Vereinbarung wurden von Red Eagle seit dem Sommer eine hubschraubergestützte magnetische Kartografierung des Geländes unternommen und nahezu 600 Bodenproben entnommen. Auf Basis der daraus gewonnenen Erkenntnisse wurde das Konzessionsgebiet von ursprünglich 25,9 auf nunmehr fast 49 Quadratkilometer erweitert.

Jüngste Entwicklung

Eine große Erweiterung erfuhr das Portfolio durch den Ende Januar vollzogenen Erwerb einer Option auf fünf weitere Konzessionsgebiete in Kolumbien. Die hierfür erforderliche Genehmigung der Heimatbörse TSX Venture Exchange sowie die endgültige Ausübung der Optionen vorausgesetzt, wird Miranda für die fünf Konzessionen zunächst 50 Tsd. US-Dollar sowie 50 Tsd. eigene Aktien an Expo-Gold transferieren und sie unter Einbindung neuer Joint-Venture-Partner erkunden lassen. Dabei sollen drei der Konzessionen, Cajamarca, Ibague und Fresno mit einer Gesamtfläche von 116,9 Quadratkilometern, als ein Vorhaben vermarktet werden. Die Erkundung befindet sich hier ebenso wie in den beiden anderen Gebieten, Santander und Anori, noch im Anfangsstadium und beschränkt sich auf einzelne Teilgebiete, auf denen Flusssedimentuntersuchungen, Gesteinsprobenentnahmen sowie in einem Fall eine geophysikalische magnetische Flugvermessung durchgeführt wurden. Doch schon die ersten Analysen deuten auf aussichtsreiche geologische Formationen hin, auch spricht die enge Nachbarschaft der Santander-Konzession zu zwei großen Lagerstätten mit 9,8 resp. 3,9 Mio. Unzen für die Attraktivität der Zielgebiete.

Neue Partnerschaften

Zuwachs bekommen hat das Portfolio nach längerer Pause auch wieder in Nevada, wo Miranda sich Anfang März das 7,3 Quadratkilometer große, 87 Grubenfelder umfassende Rook Project sichern konnte. Hierfür sowie für die neuen kolumbianischen Vorhaben sollen im laufenden Jahr Explorationspartner gewonnen werden. Diesbezüglich war die Gesellschaft bereits im letzten Jahr sehr erfolgreich und konnte fünf Projekte in neue Joint-Ventures einbringen bzw. die Partner auswechseln. Zwei Vorhaben, Big Blue und Angel Wings, werden beispielsweise nun mit Ramelius Resources aus Australien erkundet, einem potenten Partner, der in Westaustralien bereits eine eigene Goldmine betreibt und der daher keine größeren Probleme haben dürfte, den aus der Zusammenarbeit resultierenden finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Darüber hinaus wurde im letzten Jahr Pavo Real in Kolumbien in eine Partnerschaft eingebracht. Im Februar folgte dann die Finalisierung eines entsprechenden Vertrags für das TAZ-Projekt in Nevada, für das Navaho Gold gewonnen werden konnte, ein Unternehmen aus dem Verbund der börsennotierten D'Aguilar Gold Limited.

Bohrprogramm 2011 angelaufen

Im März schließlich wurde auch die im Oktober unterzeichnete Absichtserklärung mit Agnico-Eagle in ein verbindliches Explorationsabkommen überführt, in dessen Rahmen Agnico-Eagle, eine Tochter der börsennotierten Agnico-Eagle Mines Limited, das in Alaska gelegene Projekt Ester Dome erkunden wird. Während hier die Arbeiten erst im späteren Jahresverlauf aufgenommen werden, hat Ramelius Resources bereits mit den Bohrungen am Big Blue-Projekt in Nevada

begonnen. Das erste Programm umfasst dabei drei Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 1.097 Metern.

Komfortable Kapitalausstattung

Als ein Explorationsunternehmen, das außer den Zahlungen der Kooperationspartner über keine laufenden Einnahmen verfügt, gehört auch die Kapitalakquise zu den zentralen Managementaufgaben. Auch in dieser Hinsicht konnte Miranda im letzten Jahr wieder punkten. So hat Paul van Eeden, seit Ende September Mitglied des Management-Boards von Miranda, im Rahmen einer Privatplatzierung 1 Mio. Aktien zum Preis von 0,50 CAD pro Stück gezeichnet. Zusätzlich wurde ihm eine Option eingeräumt, für jede gezeichnete Aktie innerhalb der nächsten zwei Jahre eine weitere zum Preis von 0,75 CAD zu ordern. Dank dieser wiederholten Finanzierungserfolge verfügte Miranda zum Ende des ersten Geschäftsquartals (30. November) über Barmittel in Höhe von 9,8 Mio. CAD – rund 90 Prozent der Bilanzsumme. Angesichts einer Cash-Burn-Rate von 2,5 Mio. CAD pro Jahr ist das Unternehmen somit nahezu für die nächsten vier Jahre durchfinanziert.

Überzeugende Strategie

Für ein Gold-Explorationsunternehmen bietet Miranda somit ein ausgesprochen attraktives Chance-Risiko-Profil. Durch das Joint-Venture-Modell sind die Kanadier an einer Vielzahl von interessanten Erkundungsprojekten maßgeblich beteiligt und damit vom Erfolg einzelner Vorhaben relativ unabhängig, gleichzeitig liegt das Explorations- und Finanzierungsrisiko größtenteils bei den Partnern. Steigt ein Partner aus einem Joint-Venture aufgrund von enttäuschenden Ergebnissen bzw. fehlenden Finanzierungsmitteln aus, fällt das Projekt zurück an Miranda. Und die Gesellschaft kann anschließend neu entscheiden, ob es aufgegeben oder in eine neue Kooperation eingebracht wird. Gleichzeitig sorgt die komfortable Finanzausstattung dafür, dass Miranda weiter neue Projekte generieren und so das Portfolio erweitern kann – und damit die Chance auf einen signifikanten Fund. Insofern ist davon auszugehen, dass der Kurs der letzten Jahre auch in Zukunft fortgesetzt wird und dass Miranda weiter intensiv Explorationsrechte akquiriert und Joint-Ventures eingeht, um diese zu nutzen.

Goldpreis auf Rekordhöhe

Für Investoren, die sich im Goldsektor engagieren wollen, stellt das Unternehmen deswegen eine attraktive Option dar. Mit beschränktem Risiko können sie hier auf die Chancen des Explorationsgeschäfts setzen und dabei nicht nur von der Vielzahl der abgedeckten Projekte, sondern auch von der Kompetenz des Miranda-Teams bei der Identifizierung und Akquise neuer Vorhaben profitieren. Und mit jedem Dollar, den der haussierende Goldpreis steigt, wächst auch der Optionswert dieser Projekte. Bei einem Goldpreis von über 1.400 US-Dollar je Unze würde der Nachweis einer signifikanten Lagerstätte den Unternehmenswert sofort in eine andere Dimension katapultieren, dürfte doch der Nettoertrag selbst bei einer sehr vorsichtigen Kalkulation der Förderkosten im hohen dreistelligen Bereich liegen – je Unze.

Unser Fazit: Spekulativ kaufen

Als Spezialist für die Identifizierung und Lancierung aussichtsreicher Gold-Erkundungsprojekte verfolgt Miranda Gold ein Geschäftsmodell, das dem Investor alle Chancen der Goldexploration bei deutlich reduziertem Risiko bietet. Die risikoreiche und kostspielige Explorationstätigkeit wird an Partner vergeben, die sich damit ihren Anteil an den jeweiligen Projekten verdienen. Damit wälzt Miranda nicht nur geschickt das Risiko ab, sondern ist in der Lage, die eigenen Mittel auf deutlich mehr Projekte zu streuen, was die Trefferchance erhöht. Derzeit umfasst das Portfolio vierzehn einzelne Explorationsgebiete, von denen acht im Rahmen entsprechender Kooperationen aktiv erkundet werden. Da die Gesellschaft zudem bereits für die nächsten vier Jahre durchfinanziert ist, bietet sie ihren Anteilseignern die für junge Explorationsunternehmen ungewöhnlich komfortable Position, entspannt die weitere Entwicklung beobachten und auf einen Treffer hoffen zu können. Dass die Exploration schlussendlich zu einem Erfolg führen wird, ist damit zwar alles andere als garantiert, doch dieses Risiko ist dem Geschäftsmodell der Rohstoffexploration immanent. Wer sich dennoch in dem Sektor engagieren will, findet bei Miranda Gold eine Aktie, über die ein im Sektorvergleich risikoärmeres Investment getätigt werden kann. Unser Urteil lautet deswegen unverändert „Spekulativ kaufen“.

Anhang

1. Pflichtangaben gemäß §34b WpHG

Die Performaxx Research GmbH hat durch eine interne Betriebsrichtlinie zur Erstellung von Finanzanalysen, die für alle an der Studiererstellung mitwirkende Personen bindend ist, die organisatorischen und regulativen Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten getroffen.

Folgende Interessenkonflikte können bei der Performaxx Research GmbH im Zusammenhang mit der Erstellung von Finanzanalysen grundsätzlich auftreten:

- 1) Die Finanzanalyse ist im Auftrag des analysierten Unternehmens oder von Dritten entgeltlich erstellt worden.
- 2) Die Finanzanalyse wurde dem Auftraggeber vor Veröffentlichung vorgelegt und hinsichtlich berechtigter Einwände geändert.
- 3) Die Performaxx Research GmbH und/oder ein verbundenes Unternehmen halten Aktien an dem analysierten Unternehmen oder unmittelbar darauf bezogene Derivate.
- 4) Der Ersteller und/oder an der Erstellung mitwirkende Personen/Unternehmen halten Aktien an dem analysierten Unternehmen oder unmittelbar darauf bezogene Derivate.
- 5) Die Performaxx-Anlegermedien GmbH, ein verbundenes Unternehmen der Performaxx Research GmbH, führt Aktien des hier analysierten Unternehmens in einem Musterdepot ihres Börsenbriefs „Performaxx-Anlegerbrief“.
- 6) Die Performaxx-Anlegermedien GmbH, ein verbundenes Unternehmen der Performaxx Research GmbH, hat aktuell oder hatte in den letzten zwölf Monaten für das analysierte Unternehmen eine entgeltliche Auftragsbeziehung (z.B. Email-Werbung).

In der vorliegenden Finanzanalyse sind folgende der o. g. möglichen Interessenkonflikte gegeben: 1)

Bei den in der vorliegenden Finanzanalyse verwendeten Kursen handelt es sich, sofern nicht anders angegeben, um Schlusskurse des vorletzten Börsentages vor dem Veröffentlichungsdatum. Als wesentliche Informationsquellen für die Finanzanalyse dienen die übergebenen Unterlagen und erteilten Auskünfte des Unternehmens sowie für glaubhaft und zuverlässig erachtete Informationen von Drittanbietern (z. B. Newsagenturen, Research-Häuser, Fachpublikationen), die ggf. im Studientext benannt werden.

Ersteller der Studie ist Rupert Stöger M.A. (Finanzanalyst). Das für die Erstellung verantwortliche Unternehmen ist die Performaxx Research GmbH. Die Performaxx Research GmbH hat zu dem hier analysierten Unternehmen zur Zeit keine weiteren Aufträge für Studien oder Updates. In den vorausgegangenen

zwölf Monaten hat die Performaxx Research GmbH folgende Studien zu dem hier analysierten Unternehmen veröffentlicht:

<u>Datum der Veröffentlichung</u>	<u>Kurs bei Veröffentlichung</u>	<u>Anlageurteil</u>
15.10.2010	0,48 Euro	Spekulativ kaufen
15.04.2010	0,439 Euro	Spekulativ kaufen

Sofern im Studientext nicht anders angegeben, bezieht sich das Anlageurteil in dieser Studie auf einen langfristigen Anlagezeitraum von mindestens zwölf Monaten. Innerhalb dieses Zeitraums bedeutet das Anlageurteil

- „Kaufen“ ein erwartete Steigerung des Börsenwertes von über 25 Prozent,
- „Übergewichten“ eine erwartete Wertsteigerung zwischen 10 und 25 Prozent, „Halten“ eine erwartete Wertsteigerung bis zu 10 Prozent,
- „Untergewichten“ eine erwartete Wertminderung um bis zu 10 Prozent,
- „Verkaufen“ eine erwartete Wertminderung von über 10 Prozent,
- „Spekulativ kaufen“ eine mögliche Wertsteigerung von über 25 Prozent bei überdurchschnittlichem Anlagerisiko,
- „Spekulatives Investment“ eine mögliche Wertsteigerung von über 25 Prozent bei sehr hohem Anlagerisiko bis zum Totalverlust.

Als Bewertungsgrundlage und -methoden für die Finanzanalysen der Performaxx Research GmbH werden gängige und anerkannte Verfahren (u.a. Ertragswert-Methode, Peer-Group-Analyse, Sum-of-Parts-Bewertung) genutzt, deren Parameter ggf. im Text näher erläutert werden. Beim Ertragswertmodell wird der Kapitalwert des Unternehmens aus der Summe der abgezinsten künftigen Gewinne berechnet. In der Peer-Group-Analyse werden an der Börse notierte Unternehmen durch den Vergleich von Verhältniskennzahlen (z.B. Kurs-/Gewinn-Verhältnis, Enterprise Value/Umsatz, Enterprise Value/EBIT) bewertet. Die Vergleichbarkeit der Verhältniskennzahlen wird in erster Linie durch die Geschäftstätigkeit und die wirtschaftlichen Aussichten bestimmt. Die der Unternehmensbewertung zugrunde liegenden Schätzungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Bilanz sind naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern.

Unabhängig von der verwendeten Bewertungsmethode besteht ein deutliches Risiko, dass das Kursziel nicht innerhalb des erwarteten Zeitrahmens erreicht wird. Zu den Risiken gehören unvorhergesehene Änderungen des Wettbewerbsdrucks oder der Nachfrage nach den Produkten eines Emittenten. Solche Nachfrageschwankungen können sich z.B. durch Veränderungen technologischer Art, der konjunkturellen Aktivität, der gesellschaftlichen Wertevorstellungen, des Steuerrechts, der Wechselkurse oder der Regulierungsbestimmungen ergeben.

2. Haftungsausschluss

Diese Finanzanalyse wurde unter Beachtung der deutschen Kapitalmarktvorschriften erstellt und ist ausschließlich für Kapitalmarktteilnehmer in der Bun-

desrepublik Deutschland bestimmt; ausländische Kapitalmarktregelungen wurden nicht berücksichtigt und finden in keiner Weise Anwendung.

Diese Finanzanalyse stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zum Tätigen sonstiger Transaktionen dar. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch die in ihr enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Jedes Investment in Aktien, Anleihen oder Optionen ist mit Risiken behaftet. Lassen Sie sich bei Ihren Anlageentscheidungen von einer qualifizierten Fachperson beraten.

Die Informationen und Daten in der vorliegenden Finanzanalyse stammen aus Quellen, die die Performaxx Research GmbH für zuverlässig hält. Bezüglich der Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten übernimmt die Performaxx Research GmbH jedoch keine Gewähr. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Ersteller wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Ferner behalten sich die Performaxx Research GmbH, deren verbundene Unternehmen und Mitarbeiter vor, jederzeit Long- oder Shortpositionen an den in dieser Finanzanalyse genannten Unternehmen einzugehen oder zu verkaufen.

Weder die Ersteller noch die Performaxx Research GmbH haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Finanzanalyse oder deren Befolgung stehen. Mit der Entgegennahme dieses Dokuments erklären Sie sich einverstanden, dass die vorhergehenden Regelungen für Sie bindend sind.

3. Urheberrecht

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Performaxx Research GmbH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen. Alle Charts dieser Finanzanalyse wurden mittels Taipan (www.lp-software.de) erstellt.

Über TrendStock Research

Performaxx TrendStock Research hat sich auf die Erstellung fundierter Finanzanalysen zu internationalen Smallcap- und Wachstumsunternehmen spezialisiert. Im Fokus stehen dabei Aktien mit überproportional hohen Kurschancen bei gleichermaßen erhöhtem Risiko.

Die Veröffentlichung der Studien erfolgt im Performaxx-Verbund und damit über einen der größten deutschsprachigen Investorenverteiler mit mehreren hunderttausend Abonnenten. Darüber hinaus werden die Studien über die wichtigsten Finanzportale und Informationsdienste (u.a. EquityStory, Thomson Financial, Reuters, Bloomberg) publiziert.

Unser Leistungskatalog umfasst:

- Pre-IPO-Research
- IPO-Research
- Post-IPO-Research
- Markt-Research
- Services IPO / Duallistung

Weiterführende Informationen geben wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Sie erreichen uns unter:

Performaxx Research GmbH
Innere Wiener Strasse 5b
81667 München

Telefon: +49 (0) 89 / 44 77 16-0

Fax: +49 (0) 89 / 44 77 16-20

Internet: <http://www.trendstock-research.de/>
<http://www.performaxx.de/>

E-Mail: info@trendstock-research.de
kontakt@performaxx.de